



Abschluss-Pressemeldung vom 02.07.2016

Versöhnung eröffnet Zukunft

„Diese Christen bekommen wir nicht mehr auseinander, sie gehören zusammen.“ Nicht nur Kardinal Reinhard Marx zeigte sich sichtlich bewegt von der Atmosphäre unter den 5000 Anwesenden bei der Abschlusskundgebung von „Miteinander für Europa“ in München. Nach zwei Tagen dichtem Programm im Circus Krone wollten die Christen aus 200 Gemeinschaften und Bewegungen aus 32 Ländern ein öffentliches Zeichen für Versöhnung und Miteinander der Konfessionen setzen. „Euer Miteinander ist eine Kraft der Kohäsion und hat das klare Ziel, die Grundwerte des Christentums in konkrete Antworten auf die Herausforderungen eines Kontinents in Krise umzusetzen“, sagte Papst Franziskus in einer Videobotschaft.

Vielleicht habe es noch nie eine solche Notwendigkeit gegeben, zusammenzustehen und solidarisch zu handeln, ergänzte Patriarch Bartholomäus I. aus Konstantinopel ebenfalls in einer Videobotschaft. Das gelte sowohl in Europa als auch auf globaler Ebene. Die Christen seien dazu aufgerufen, das Grundprinzip der Kirche zu bezeugen: die Gemeinschaft.

Der lutherische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm kommentierte mit Blick auf dieses Publikum: „Ich muss keine Botschaft der Einheit geben, in Euch steht die Einheit vor mir.“

Metropolit Serafin Joanta, Kardinal Kurt Koch und der lutherische Landesbischof Otfried July sprachen von ihren Freuden, Leiden und Hoffnungen im Engagement für die Ökumene. Im gemeinsam verlesenen Gebet baten sie um Vergebung, um neue Wege im Miteinander und umarmten sich als Zeichen der Versöhnung.

Das „Miteinander für Europa“ will jedoch nicht nur die Christen einander näher bringen, sondern sich gemeinsam und aktiv in die Gesellschaft einbringen. Maria Voce, Präsidentin der Fokolar-Bewegung fragte: „Ist die Einheit ein Traum, eine Utopie? Nein, es ist unsere Erfahrung. Uns eint die Liebe Gottes, die unsere Augen und Herzen geöffnet hat, um die Ängste, die Tränen und die Hoffnungen dieses Kontinents zu umfassen.“ Und Marco Impagliazzo, Präsident der Bewegung Sant’Egidio, rief zum Einsatz auf, damit dieses nicht ein „Europa der Väter bleibt, sondern ein Europa für unsere Kinder wird.“ Das gesungene, arabische Gebet von Wajd Asmar, einer 17jährigen Christin aus Syrien, berührte alle und erinnerte an die weltweite Verantwortung Europas.

Nach jedem Beitrag wurde ein Brett vor dem grossen „Tor zur Zukunft“ auf der Bühne entfernt, bis es mit dem „Schlüssel der Versöhnung“ ganz geöffnet wurde. Einen symbolischen Schlüssel bekam dann zum Schluss jeder Teilnehmende mit nach Hause. Sergej Altuchov aus Russland, dessen Zeugnis der Versöhnung zwischen Russen und

Die Veranstaltungen stehen unter der Schirmherrschaft von:



Under the patronage of
UNESCO



COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE



European
Commission



Εσponeϊκί πατραμεντ Παρλαμεντο Ευρωπεο Ευρωσκή παρλαμεντ Ευρωπα-Παρλαμεντ Ευρωπαισches Παρλαμεντ
Euroopa Parliament Ευρωπαικό Κοινοβούλιο European Parliament Parlemtent européen Parlaímint na hEorpa
Europski parlament Parlamento europeo Eiropas Parlaments Europos Parlamentas Europai Parliament
Parlament Ewropew Europees Parlement Parlament Europejski Parlamento Europeu Parlamentul European
Európsky parlament Evropski parlament Euroopan parlamentti Europarlamentet

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Andrea Fleming

Tel. +49 (0) 89 57082903 :: mobil +49 (0) 172 8247486 | E-Mail: presse@miteinander-wie-sonst.org

Internet: www.miteinander-wie-sonst.de und www.together4europe.org

CHRISTLICHE BEWEGUNGEN UND GEMEINSCHAFTEN **MITEINANDER FÜR EUROPA**
CHRISTIAN MOVEMENTS AND COMMUNITIES **TOGETHER FOR EUROPE**
COMMUNAUTÉS ET MOUVEMENTS CHRÉTIENS **ENSEMBLE POUR L'EUROPE**
MOVIMENTI E COMUNITÀ CRISTIANI **INSIEME PER L'EUROPA**
WSPÓLNOTY I RUCHY CHRZESCIJANSKIE **RAZEM DLA EUROPY**
ХРИСТИАНСКИЕ ОБЩИНЫ И ДВИЖЕНИЯ **ВМЕСТЕ ДЛЯ ЕВРОПЫ**
MOVIMIENTOS Y COMUNIDADES CRISTIANOS **JUNTOS POR EUROPA**
MOVIMENTOS E COMUNIDADES CRISTÃS **JUNTOS PELA EUROPA**
ΧΡΗΣΤΙΑΝΙΚΕΣ ΚΙΝΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΚΟΙΝΟΤΗΤΕΣ **ΜΑΖΙ ΓΙΑ ΤΗΝ ΕΥΡΩΠΗ**



Abschluss-Pressemeldung vom 02.07.2016

Deutschen beeindruckte, erklärte anschließend, er bringe diesen Schlüssel der Versöhnung seinem Präsidenten, Vladimir Putin.

In der gemeinsamen Abschlussbotschaft luden die Initiatoren ein zu einem verstärkten Engagement als Christen in Europa. Sie riefen auf, „eine Kultur des Respekts und der Wertschätzung des Anderen, auch des Fremden“ zu leben und bestärkten auch die „Verantwortlichen der Kirchen, Trennungen zu überwinden“.

Anschließend ging das Fest auf dem Stachus mit viel Musik und Impulsen bis in den Abend hinein weiter.

Die Veranstaltungen stehen unter der Schirmherrschaft von:



Εβραηϊσκή παράκληση Parlamento Europeo Evropský parlament Europa-Parlamentet Europäisches Parlament Euroopa Parlament Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο European Parliament Parliemint européan Parliamint na hEorpa Euroopski parlament Parlamento europeo Eiropas Parlaments Europos Parliamentas Europai Parlament Parliament Ewropew Europees Parlement Parliament Europejski Parlamento Europeu Parlamentul European Evropský parlament Evropski parlament Euroopan parlamentti Europaparlamentet

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Andrea Fleming
Tel. +49 (0) 89 57082903 :: mobil +49 (0) 172 8247486 | E-Mail: presse@miteinander-wie-sonst.org
Internet: www.miteinander-wie-sonst.de und www.together4europe.org